

Wegleitung zum Verfassen des Essays

Der Essay – eine Auseinandersetzung mit der Komplementärtherapie

Diese Wegleitung tritt am 16.02.2026 in Kraft.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
1.1	Zielsetzung	3
1.2	Aufgabestellung	3
2.	Inhaltliche Vorgaben	3
2.1	Wahl eines Themas	3
2.2	Wahl von zwei Handlungskompetenzbereichen	4
2.3	Praxisbeispiele	4
2.4	Reflexion.....	4
2.5	Hinweise zu Stil, Gliederung und Inhalten des Essays	4
3.	Formale Vorgaben.....	5
3.1	Aufbau	5
3.2	Umfang	6
3.3	Verwendung von KI	6
3.4	Eigenständigkeitserklärung	6
3.5	Dokumentvorlage Essay	6
4.	Hilfestellung zum Verfassen des Essays	6
5.	Beurteilung des Essays	7
5.1	Beurteilungsentscheid	7
5.2	Beurteilungskriterien	7

1. Einleitung

1.1 Zielsetzung

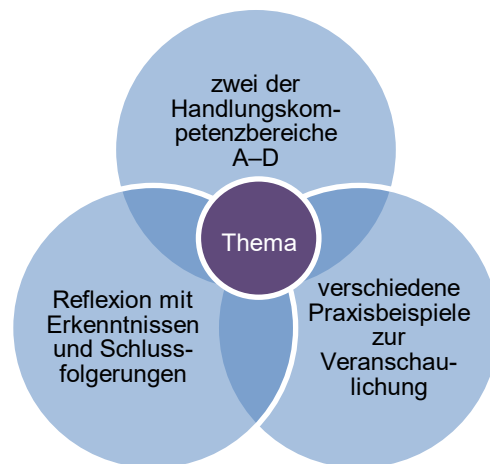
Das Ziel des Verfassens eines Essays ist die vertiefte, persönliche und praxisbezogene Auseinandersetzung mit dem **Qualifikationsprofil Komplementärtherapeut*in** (siehe Anhang der Wegleitung zur Prüfungsordnung HFP KT) sowie den **Grundlagen der Komplementärtherapie**.

1.2 Aufgabestellung

Im Mittelpunkt des Essays steht ein selbstgewähltes **Thema** mit klarem Bezug zur Komplementärtherapie. Ausgewählte Handlungskompetenzbereiche des **Qualifikationsprofils** mit den jeweiligen Handlungskompetenzen und Leistungskriterien werden mit Bezug zum Thema und zur eigenen therapeutischen Tätigkeit dargelegt und anhand von **verschiedenen Praxisbeispielen** illustriert.

Im Essay geht es weder um eine theoretische Methodenbeschreibung noch um eine konventionelle Fallstudie. Es geht darum, in Form einer **persönlichen Auseinandersetzung** zu beschreiben, wie ausgewählte Handlungskompetenzen aus dem Blickwinkel des gewählten Themas in der komplementärtherapeutischen Behandlung umgesetzt werden und diese Auseinandersetzung zu reflektieren.

Die folgende Grafik veranschaulicht die Kombination von Thema, Handlungskompetenzbereichen, Praxisbeispielen sowie der Reflexion.



2. Inhaltliche Vorgaben

2.1 Wahl eines Themas

Wählen Sie für Ihren Essay ein **Thema mit einem klaren Bezug zur Komplementärtherapie**. Das Thema steht im Mittelpunkt des Essays und wird unter verschiedenen Gesichtspunkten praxisbezogen erörtert.

Anregungen für die Themenwahl finden Sie insbesondere in den Grundlagen der Komplementärtherapie.

2.2 Wahl von zwei Handlungskompetenzbereichen

Wählen Sie aus dem Qualifikationsprofil KT zwei der nachfolgenden Handlungskompetenzbereiche A–D aus. Überlegen Sie sich bei deren Wahl, welche sich am besten eignen, um Ihr Thema optimal zum Ausdruck zu bringen.

A – Einleiten von therapeutischen Prozessen «Begegnen»:

Erstkontakt mit Klient*in gestalten und Rahmenbedingungen klären; Situation der Klient*in erfassen und Befund aufnehmen; Therapieziele und therapeutisches Vorgehen entwickeln

B – Gestalten von therapeutischen Prozessen und körperzentriertes Behandeln «Bearbeiten»:

Therapie prozesszentriert und interaktiv gestalten; Körperzentrierte Selbstregulierungs- und Genesungsprozesse des/der Klient*in anregen

C – Vertiefen von therapeutischen Prozessen «Integrieren»:

Wahrnehmung und Interpretation von Veränderungen anregen; Therapieverlauf und Therapieziele mit Klient*in reflektieren; Erkenntnisse aus dem Therapieverlauf mit Klient*in ableiten und therapeutisches Vorgehen anpassen

D – Sichern von therapeutischen Prozessen «Transferieren»:

Mittel und Wege zur nachhaltigen Sicherung des Therapieerfolgs mit Klient*in entwickeln; Umsetzung von Massnahmen zur Sicherung des Therapieerfolgs begleiten; Therapeutischen Prozess mit Klient*in evaluieren und Therapie zum Abschluss bringen.

Die Handlungskompetenzbereiche mit den entsprechenden Handlungskompetenzen und Leistungskriterien sind im [Qualifikationsprofil Komplementärtherapeut*in mit eidg. Diplom](#) auf den Seiten 6 bis 11 beschrieben.

2.3 Praxisbeispiele

Veranschaulichen Sie Ihre Ausführungen mit verschiedenen konkreten Beispielen aus Ihrem Praxisalltag. Wählen Sie Beispiele mit klarem Bezug zum Thema, welche die Umsetzung der Handlungskompetenzen und Leistungskriterien konkretisieren und veranschaulichen.

2.4 Reflexion

Reflektieren Sie in der Schlussbetrachtung Ihre Auseinandersetzung mit dem Thema und den Handlungskompetenzbereichen. Formulieren Sie Ihre Erkenntnisse/Schlussfolgerungen in Bezug auf Ihr komplementärtherapeutisches Handeln.

2.5 Hinweise zu Stil, Gliederung und Inhalten des Essays

Ein Essay ist keine fest umrissene Textart. Er bietet einen grossen Spielraum für eigene Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten, d.h. kein Essay gleicht dem anderen. Eingehalten werden muss jedoch die Gliederung des Essays in eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schlussteil. Der Essay kann als fortlaufender Text verfasst oder mit Abschnitten und Überschriften versehen werden.

1. Einleitung

Führen Sie in der Einleitung ins Thema ein und erläutern Sie die Wahl der beiden Handlungskompetenzbereiche.

2. Hauptteil: Persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema, den Handlungskompetenzbereichen und der Veranschaulichung anhand von Praxisbeispielen

Der Fokus des Hauptteiles liegt auf einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema, den Handlungskompetenzbereichen und fachlichen, allenfalls auch kritischen Überlegungen, die anhand von Beispielen aus der eigenen Praxis illustriert werden.

Konkretisieren Sie das gewählte Thema und führen Sie ausgewählte Aspekte detaillierter aus. Zeigen Sie zudem die Relevanz des Themas für Ihre komplementärtherapeutische Arbeit auf. Stellen Sie das Thema anschliessend in den Kontext der gewählten Handlungskompetenzbereiche. Beschreiben Sie aus dem Blickwinkel des Themas, wie die einzelnen Handlungskompetenzen in der komplementärtherapeutischen Behandlung gestaltet und umgesetzt werden. Berücksichtigen Sie in Ihren Ausführungen auch die Leistungskriterien des Qualifikationsprofils, welche die Handlungskompetenzen näher beschreiben.

Veranschaulichen Sie Ihre Ausführungen durch verschiedene aussagekräftige Praxisbeispiele, die Ihr Handeln in den beiden Handlungskompetenzbereichen darstellen.

3. Schlussteil: Reflexion

Der Schlussteil enthält eine Reflexion über Ihre Auseinandersetzung mit dem Thema und den gewählten Handlungskompetenzbereichen sowie die Formulierung von Erkenntnissen, die Sie gewonnen haben. Welche relevanten Schlussfolgerungen leiten Sie daraus für Ihre therapeutische Arbeit ab?

3. Formale Vorgaben

3.1 Aufbau

Der Aufbau des Essays umfasst:

- Titelblatt
 - Bezeichnung der Arbeit mit dem Titel «Essay – eine Auseinandersetzung mit der Komplementärtherapie»
 - Gewähltes Thema
 - Nennung der zwei Handlungskompetenzbereiche A – D des Qualifikationsprofils KT
 - Nennung der eigenen Methode der KT
 - Vor- und Familienname der Autor*in
 - Datum der Einreichung
- Essay mit Einleitung, Hauptteil und Schlussteil gemäss Punkt 2.5
- Eigenständigkeitserklärung
- Evtl. ein Glossar mit methodenspezifischen Begriffen
- Evtl. Quellenangaben

3.2 Umfang

Der Umfang des Essays beträgt **minimal 20'000 bis maximal 25'000 Zeichen** ohne Leer-schläge (ohne Zählung von Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Eigenständigkeitserklärung, allfälligem Glossar und Literaturverzeichnis). Essays, welche die Anzahl Zeichen unter- oder überschreiten, werden zur Überarbeitung zurückgewiesen.

3.3 Verwendung von KI

KI-basierte Tools dürfen zur Ideenfindung sowie unterstützend während des Schreibprozesses zur Verbesserung der Orthografie und sprachlicher Formulierungen eingesetzt werden, ohne dass dies deklariert werden muss.

Die OdA KT geht jedoch davon aus, dass der Essay vom Inhalt her eigenständig verfasst wird und keine KI-generierten Passagen enthält (siehe auch Eigenständigkeitserklärung), da es sich um eine persönliche Auseinandersetzung mit einem Thema, dem Berufsbild/den Grundlagen der KT, einzelnen Handlungskompetenzbereichen des Qualifikationsprofils sowie um Beispiele aus der eigenen Praxis und eine Reflexion handelt.

3.4 Eigenständigkeitserklärung

Am Ende des Essays muss folgende unterschriebene Eigenständigkeitserklärung angefügt werden:

„Hiermit erkläre ich, den vorliegenden Essay eigenständig verfasst zu haben. Die Arbeit wurde eigens für das Gleichwertigkeitsverfahren Branchenzertifikat erstellt und nicht anderweitig qualifiziert.“

3.5 Dokumentvorlage Essay

Auf der Webseite der OdA KT finden Sie eine Dokumentvorlage für den Essay. In dieser Vorlage sind die formalen Vorgaben bereits voreingestellt, der Essaytext kann direkt hineinschreiben bzw. hineinkopiert werden.

4. Hilfestellung zum Verfassen des Essays

- ◆ Lesen Sie die Aufgabestellung und Vorgaben sorgfältig durch und setzen Sie sich intensiv mit dem Qualifikationsprofil, dem Berufsbild und den Grundlagen der KT auseinander.
- ◆ Wählen Sie ein Thema mit klarem Bezug zur Komplementärtherapie, welches Sie besonders interessiert.
- ◆ Nähern Sie sich dem Thema an, indem Sie erste Assoziationen notieren. Sie können die ersten Gedankengänge und Schlüsselbegriffe zum Beispiel in Form einer Mindmap, eines Ideensterns oder eines Clusters skizzieren.
- ◆ Wählen Sie zwei der Handlungskompetenzbereiche A – D des Qualifikationsprofils aus und setzen Sie sich mit den entsprechenden Handlungskompetenzen und Leistungskriterien auseinander.
- ◆ Notieren Sie verschiedene Praxisbeispiele, die zum Thema passen und das eigene Handeln darstellen.
- ◆ Erstellen Sie eine Grobgliederung und formulieren Sie einen treffenden Titel.
- ◆ Verfassen Sie nun den Essay. Beachten Sie dabei die Beurteilungskriterien (siehe 5.2).
- ◆ Editieren Sie den Essay und geben Sie ihn jemandem zum Korrekturlesen.

5. Beurteilung des Essays

5.1 Beurteilungsentscheid

Der Essay wird durch Expertinnen und Experten der OdA KT anhand festgelegter Kriterien beurteilt. Der Beurteilungsentscheid wird begründet. Folgende Entscheide können resultieren:

- **Essay angenommen**

- **Essay abgelehnt**

Wird ein Essay abgelehnt, kann entweder eine überarbeitete Fassung oder ein neu verfasster Essay eingereicht werden. Insgesamt sind bei einer Ablehnung maximal zwei Neueinreichungen möglich. Jede erneute Einreichung ist kostenpflichtig.

5.2 Beurteilungskriterien

Die Beurteilungskriterien und Indikatoren können Sie dem auf der Webseite der OdA KT veröffentlichten Beurteilungsraster entnehmen. Er gibt Ihnen nebst dieser Wegleitung wichtige Anhaltspunkte zum Verfassen Ihres Essays.